

**RÜCKTRITTE DER WOCHE**

# Sind Frauen bessere Verlierer?

Nach der verlorenen NRW-Wahl übernahm Ministerpräsidentin Hannelore Kraft (r.) die Verantwortung, legte sofort ihr Amt nieder. Für diesen Schritt brauchte Torsten Albig in Schleswig-Holstein viel länger. Ob Frauen Fehler leichter zugeben können, weiß der Psychologe



Und tschüss! Hannelore Kraft tritt nach sieben Jahren als Regierungschefin ab

**N**och nie hat die SPD so schlecht bei einer Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen abgeschnitten. Sieben Jahre hat **Hannelore Kraft (55)** das bevölkerungsstärkste Bundesland regiert. Jetzt ist Schluss! Eine zermürbende Niederlage, der sie sich ohne Ausreden stellt. Sie gratuliert dem Wahlsieger, übernimmt „persönlich die Verantwortung“, tritt umgehend zurück.

► Ein schneller, klarer Schnitt. Den vollzog auch **Ex-Landesbischofin Margot Käßmann (58)** 2010 nach ihrer Alkohol-Fahrt: „Ich habe einen schweren Fehler gemacht, den ich zutiefst bereue.“

► Anständig, fair, konsequent! Eine typisch weibliche Reaktion? Der abgewählte **Minister-**

**präsident von Schleswig-Holstein, Torsten Albig (53)**, zumindest hat erst nach über einer Woche seinen Rückzug aus der Politik angekündigt – schriftlich!

► **Ex-Bundeskanzler Gerhard Schröder (73)** versuchte 2005 sogar, seine Wahlniederlage im TV zu einem Erfolg umzuwandeln ...

► **Mehrere Studien zeigen:** Frauen verlieren fairer – zumindest im Fußball und Hockey. Gilt das auch fürs „echte“ Leben? „Ja, Frauen sind menschlicher, ehrlicher und gestehen sich und anderen Fehler eher ein“, sagt Dr. Arnold Kitzmann, Psychologe und Management-Berater aus Münster. Männer seien häufig extrem leistungs- und karriereorientiert, Frauen weniger



verbissen auf Sieg und Gewinn ausgerichtet. „Das hat damit zu tun, dass Frauen oft auch in Lebensbereichen jenseits des Jobs besser vernetzt sind“, so der Psychologe. „Wer Freundschaften und Hobbys pflegt, sich in der Familie wohlfühlt, kann über den Karriere-Tellerrand blicken und die neu gewonnene Freizeit genießen.“

Das helfe auch, einen Verlust besser zu verkraften. „Wer fair bleibt, Verantwortung übernimmt, kann souverän reagieren“, so der Experte. „Das entschärft die Situation – nach außen und für den inneren Seelenfrieden.“

SIRA HUWILER

**PSYCHO-NEWS**

## Einzelkinder haben andere Gehirne

➔ Geschwister- und Einzelkinder wachsen unterschiedlich auf, das steht fest. Chinesische Wissenschaftler konnten jetzt nachweisen, dass sich das sogar im Gehirn bemerkbar macht: Demnach sollen Einzelkinder intelligenter und kreativer sein, Geschwisterkinder mehr Sozialkompetenz haben.

## Schweigen tut weh

➔ Streit mit dem Partner kann an den Nerven zehren. Doch schweigt der Göttergatte plötzlich einfach, schmerzt das noch mehr – ergab eine Studie der Unis in Basel und Purdue (USA).

## Wer sich jung fühlt, lebt länger

➔ Wer heute über 50 Jahre alt ist, fühlt sich in der Regel deutlich jünger als frühere Generationen. Noch besser: „Sich-jünger-Fühlen geht statistisch einher mit höherer Lebenszufriedenheit und Gesundheit“, schreibt Altersforscher Prof. Hans-Werner Wahl in seinem neuen Buch „Die neue Psychologie des Alterns“. Und: „Einige Studien beweisen sogar eine längeren Lebensdauer.“

**NEUER TREND: SCHEIDUNGSTORTE**

## Wie ein Kuchen die Trennung versüßen kann

**K**ick – und weg mit dem Ex! Die lächelnde Braut steht stolz auf einem leckeren Sahnekuchen. Ihr Verflorsener muss seinen Platz leider räumen (l.). Bei Instagram sind Fotos solcher Scheidungstorten schon

ein Megatrend. Aber kann eine bunte Leckerei tatsächlich die traurige Trennung versüßen? „Ein bisschen. Sie symbolisiert: Die Scheidung ist endlich geschafft und das Leben kann weitergehen“, sagt Ulrike Zellerhoff (50), Trennungs-Beraterin aus Sehnde. „Viele Menschen brauchen einen Akt, der den endgültigen Abschluss markiert und zelebriert. Manche versenken den Ehering im Fluss oder lassen ihn einschmelzen – andere essen

eben mit ihren Freundinnen einen besonderen Kuchen.“ Aber ist es nicht auch ein bisschen fies, wenn der scheidende Gatte einfach weggetreten wird oder ohne Kopf (r.) in klebriger Schokomasse ertrinkt? Die Expertin gibt Entwarnung: „Lästern tut der Seele gut. Wer wieder lachen kann, hat losgelassen und ist bereit für den Neuanfang.“

SIRA HUWILER



Fotos: ActionPress, dpa (2), Getty

Runter mit dem Ex! Solche Torten sind gerade ein Instagram-Hit